Schulnachrichten.

I. Schulgeschichte.

In dem zu Ende gehenden Schuljahre haben die Lehrer und Schüler des Friedrichsgymnasiums abermals ihrem Hohen Landesherrn ihre ehrfurchtsvolle Teilnahme zuwenden müssen, der am 8. Oktober v. J. Seine einzige Tochter, Ihre Königliche Hoheit Frau Prinzessin Albrecht, durch den Tod verlor; zu Ihrem Gedächtnisse wurde im Anschlusse an das gemeinsame Gebet eine kurze Trauerfeier abgehalten.

Das Lehrerkollegium erlitt einen Verlust durch das Ausscheiden des Herrn Oberlehrer Dr. Köcher, der nach mehr als vierjähriger ersprießlicher Thätigkeit an das Herzogl. Ernst-Realgymnasium versetzt wurde; doch bleibt der liebenswürdige Kollege mit der Schule als Lehrer der englischen Sprache auch ferner in Verbindung. Andere Veränderungen sind im Lehrerkollegium nicht eingetreten; denn wenn Herr Prof. Kraft nach mehr als einjähriger Beurlaubung Michaelis auf Wartegeld gesetzt wurde, so steht doch zu hoffen, daß er nach einer erfolgreichen Kur beim Sanitätsrat Dr. Gerster in Braunfels seine volle Gesundheit wieder erlangen und sein Amt wieder übernehmen können wird. Im übrigen war der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium befriedigend, wenn auch einzelne Lehrer ein oder mehrere Tage durch Krankheit oder aus anderen Gründen an der Erteilung des Unterrichts verhindert waren. Der Gesundheitszustand der Schüler war gut.

Die Schulausflüge fanden mit den einzelnen Klassen am 17. Juni statt. — Die Kommunion der Schule wurde am 28. April und 12. Oktober gefeiert. — Aus Anlaß des Heimganges unseres großen Kanzlers des Fürsten Bismarck beging die Schule beim Wiederzusammentritt nach den großen Ferien am 16. August eine Gedächtnisfeier, in der der Unterzeichnete ein Bild des großen Toten entwarf, dem wir die politische Einigung unseres Vaterlandes verdanken. — Den Geburtstag Seiner Hoheit des Herzogs feierte die Schule in diesem Jahre nach vorhergegangenem Gebet durch ein Schauturnen auf dem Schulhofe; an diesem Tage wurden die Oberlehrer Pfeifer und Dr. Klinghardt durch Verleihung des Professorentitels, der Unterzeichnete durch das Ritterkreuz erster Klasse des Ernestinischen Hausordens ausgezeichnet. — Am Geburtstage Seiner Majestät des deutschen Kaisers hielt Herr Professor Dr. Franke die Festrede, in der er ein Lebens- und Charakterbild von Friedrich Friesen entwarf, während das Sedanfest in herkömmlicher Weise durch Gesänge und Schülervorträge gefeiert wurde. — Am 23. Februar fand eine musikalische Aufführung der Schüler im Schulsaale statt, deren Reinertrag von 80 Mark der Bismarckstiftung überwiesen wurde. — Der Schulball wurde Dienstag, den 27. September abgehalten.

Bei der Entlassung der Abiturienten wurden in üblicher Weise die zur Verfügung stehenden Auszeichnungen, Prämien und Stipendien verteilt, wobei erhielten

A. an Auszeichnungen:

1. die von Seiner Hoheit dem Herzoge für den tüchtigsten Abiturienten gnädigst verliehene goldene Uhr der Erste der Schule, Kurt Geier.
2. aus der Lingkeschen Stiftung je einen goldenen Siegelring die Abiturienten Kurt Georgius und Egon Back;
3. die von Lindenauschen Bücherprämien die Abiturienten Kurt Geier und Kurt Georgius;
4. die von einem Freunde und Gönner der Schule für einen künftigen Mediziner gestiftete Prämie der Abiturient Johannes Jahn;

B. an sonstigen Bücherprämien:
1. die Hempelsche Prämie: der Unterprimaner Hermann Kühn;
2. von der Loge Archimedes z. d. 3 R.: die Unterprimaner Alfred Hoffmann (Kämmel, Geschichte der neuesten Zeit) und Karl Redmer (Volz, Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert); Ober-Sekundaner Rudolf Kunitz (von Pflugk-Hartung, Krieg und Sieg I) und Obertertianer Hammer (Emin Pascha von G. Schweitzer);
3. von den von Herrn Buchhändler Lippold zur Verfügung gestellten Büchern: die Quintaner Hans Lohoff (Kleinschmidt, Germanisches Heldenschicksal) und Rudolf Hempel (Kleinschmidt, Im Zeichen des Kreuzes); Sextaner Gottfried Wunderlich (Richter, Deutsche Sagen);
4. von Herrn Buchhändler Pegenau: Obertertianer Gustav von Buch (Busch, Unser Reichskanzler); Quartaner Walther Nitzsche (Hiltl, Der große Kurfürst) und Quintaner Wilhelm Weber (Oppel, Hannibals Schwert);
5. von Herrn Buchhändler Tittel: Obersekundaner Karl Diesch (Springer, Handbuch der Kunstgeschichte I); Obertertianer Gerhard Findeisen (Eichendorffs Werke) und Untertertianer Zinkeisen (Lessings Werke);

C. an Stipendien:
1. von Seiner Hoheit dem Herzoge die Abiturienten Walther Winkler und Paul Härtel (je 75 Mk.);
2. die Lingkesche Prämie Abiturient Hans Geinitz (75 Mk.);
3. die von Breitenbauchschen Stipendien die Abiturienten Winkler (30 Mk.), und Härtel (24 Mk.); die Unterprimaner Hans Wirth (54 Mk.) und Alwin Rahnefeld (36 Mk.) und Untersekundaner Hans Lungwitz (75 Mk.);
4. die Grossesche Stiftung Abiturient Härtel (60 Mk.);
5. die Böttnersche Stiftung die Abiturienten Winkler (68 Mk.), Geinitz (46 Mk.), Härtel (91 Mk.) und Jahn (120 Mk.);
6. die Bergtersche Stiftung die Abiturienten Geier und Winkler (je 48 Mk.);
7. die Weisesche Christianenstiftung Abiturient Winkler (29 Mk.);
8. die Foßsche Stiftung Obersekundaner Rudolf Herrmann (28 Mk.) und Untertertianer Ulrich Wirth (20 Mk.);
9. die Simonsche Stiftung die Obersekundaner Hermann Wolf (20 Mk.) und Ernst Gutmann (19 Mk.);
10. die Garckesche Stiftung Obertertianer Kurt Höhn (19 Mk.);
11. die Höflersche Stiftung Quintaner Ernst Besser (19 Mk.);
12. die Lorentzsche Stiftung Untertertianer Erich Sparsbrod (10 Mk.);
13. die Dr. Leosche Stiftung Untertertianer Walther Götze (10 Mk.);
14. die Ziegnersche Stiftung ward auch in diesem Jahre zum drittenmal dem Studenten der Theologie Max Hammer verliehen.

Von den zum Ankaufe von Büchern bestimmten Weihnachtsstiftungen a) das Lorenzische Gestift die Oberprimaner Johannes Wirth und Alwin Rahnefeld, Unterprimaner Rudolf Herrmann, Obertertianer Ulrich Wirth und Untertertianer Alfred Rohde (je 24 Mk.); b) von der Loge A. z. d. 3 R.: Obersekundaner Hans Lungwitz und Obertertianer Walther Götze (je 24 Mk.); c) die Mörlin-Geinitzsche Stiftung Oberprimaner Hermann Kühn und die Unterprimaner Hermann Wolf und Hans Kühn (je 16 Mk.); d) die Webersche Stiftung Untertertianer Walther Schulze und Quartaner Ernst Besser (je 12 Mk.); e) die Löbersche Stiftung die Untersekundaner Kurt Höhn und Ernst Fränzel und Untertertianer Otto Günther (je 10 Mk.); f) die Clauder-Löbersche Stiftung Untersekundaner Heinrich von Seckendorff und Quintaner Fritz Bretschneider (je 10 Mk.); g) die Wenzelsche Stiftung Oberprimaner Alfred Kipping, Obersekundaner Hans Lungwitz und Untersekundaner Gerhard Findeisen (je 9 Mk.); h) die Gertraud-Müllersche Stiftung Obersekundaner Hans Lungwitz, Quartaner Heinrich Härtel und Quintaner Heinrich Steudemann (12, 7 u. 7 Mk.); i) aus den vereinigten Stiftungen die Unterprimaner Otto Rahnefeld und Paul Nitzsche (je 15 Mk.), Unterprimaner Rudolf Kunitz und Obersekundaner Johannes Schilling, Untersekundaner Hermann Hammer, Untertertianer Walther Nitzsche, die Sextaner Konrad Klinghardt und Franz Hammer (je 10 Mk.). Die am

10. Februar fällige Streitsche Stiftung wurde von der Familie des Herrn Stifters dem Quintaner Gottfried Wunderlich verliehen.

Vom Schulgeld befreit waren gänzlich 22, hälftig 16 Schüler. Die 25 wöchentlichen Freitische genossen sechs Schüler.

Um einem mehrfach an mich ergangenen Wunsche zu genügen, will ich hier noch angeben, welche Berechtigungen die höheren Schulen unserer Stadt genießen.

1. Das Reifezeugnis des Gymnasiums berechtigt a) zu allen Universitätsstudien, also zu denen der Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin, auch an dem Königl. Friedrich-Wilhelmsinstitut in Berlin und aller philosophischen Lehrfächer; b) zum Studium des Bau- und Maschinenfaches auf allen deutschen Hochschulen; c) zum Studium auf den Bergakademieen, Forstakademieen und den landwirtschaftlichen Hochschulen; d) zum Eintritt als „Eleve" für den höheren Post- und Telegraphendienst.
2. Das Reifezeugnis des Realgymnasiums berechtigt a) zum Studium der Mathematik, der Naturwissenschaften und neueren Sprachen auf der Universität, aber nicht zu den übrigen Universitätsstudien; b) zu den unter 1 b—d aufgeführten Studien.
3. Der erfolgreiche Besuch der Untersekunda der Gymnasien und Realgymnasien berechtigt nach bestandener Abschlußprüfung a) zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und b) zum Eintritt in die Kaiserliche Marine ohne Aufnahmeprüfung, wenn der 17. Geburtstag noch nicht erfolgt ist; c) für alle Zweige des Subalterndienstes und Steuerdienstes; d) zum Besuche der höheren Abteilung der Gärtnerlehranstalt in Potsdam und zur Apothekerprüfung.

Über sonstige Berechtigungen bin ich jederzeit bereit, persönliche Auskunft zu geben.

Zum Schlusse sei noch der im vergangenen Jahre verstorbenen ehemaligen Schüler des Friedrichsgymnasiums gedacht, soweit sie der Berichterstatter, Herr Prof. Dr. Geyer, hat ermitteln können. 1) Tancred Jr. Wolf aus Schweina, Schüler des Gymnasiums 1874—1879, später Kaufmann in Bradford, zuletzt Privatier in Leipzig, † daselbst am 26. März 1898. — 2) Albr. Meyner aus Altenburg, Dr. med., Sanitätsrat in Zwickau, bekannter Vertreter der Naturheilmethode, Abiturient 1864, † am 30. März 1898. — 3) Louis Stötzner aus Ronneburg, Amtsgerichtsrat in Roda, Schüler des Geraer Gymnasiums, legte Ostern 1858 das Abiturientenexamen an unserer Schule ab, † am 31. März 1898. — 4) Edmund Zeißig aus Wilchwitz, Rittergutspächter, † 18. April 1898 in Angermünde, Gymnasiast 1869—1879. — 5) Bernhard Voretzsch aus Altenburg, Prof. Dr., Gymnasialoberlehrer a. D., geb. am 30. Mai 1837, Abiturient 1857, Ostern 1871 bis Mich. 1872 Lehrer an unserer Schule, † 14. Mai 1898 in Giebichenstein bei Halle. — 6) Louis von Stieglitz auf Mannichswalde, H. S. Kammerherr, Abiturient 1840, † 26. Mai 1898 in Bad Nauheim; er schenkte vor einigen Jahren der Schule das schöne große Pastellbild Sr. Hoh. des regierenden Herzogs, das jetzt einen Schmuck der Aula bildet. — 7) Robert Ferdinand Müller aus Mehna, Pfarrer in Langenleuba-Niederhain, Abiturient 1853, † 1. Juni 1898. — 8) Lothar Streit aus Waldenburg, Oberbürgermeister a. D. in Zwickau, Gymnasiast 1834—1841, ging nach einjährigem Besuche der Prima (damals Selekta) zur Universität, † im Juni 1898. — 9) Hermann Pitschel aus Altenburg, Kgl. preuß. Oberst a. D., Gymnasiast bis Weihnachten 1848, † den 13. Juli 1898. — 10) Fritz Grosse aus Altenburg, Rittergutsbesitzer auf Bresewitz (Mecklenburg), Gymnasiast 1879—1888, † infolge schweren Unglücksfalles am 17. August 1898. — 11) Theodor Apetz aus Altenburg, Dr. med., prakt. Arzt in Meuselwitz, Abiturient 1852, † 8. Oktober 1898. — 12) Oskar Pilling aus Altenburg, Landrichter daselbst, Abiturient 1876, † 25. Oktober 1898. — 13) Franz Krause aus Altenburg, Amtsgerichtsrat daselbst, tüchtiger Kenner der heimischen Fauna, besonders Entomolog, Abiturient 1857, † 15. November 1898. — 14) Max Mittelhäuser aus Altenburg, Hauptsteueramtsassistent daselbst, Gymnasiast 1877—1885, † 21. November 1898. — 15) Julius Ad. Wagner aus Altenburg, Criminalrat a. D., wohl der zweitälteste unter den ehemaligen Schülern des Gymnasiums, geb. den 9. August 1812, Abiturient 1833 unter Matthiäs Direktorat, † 4. Januar 1899. — 16) Hans Meyner aus Kahla, geb. 1819, Abiturient 1841, studierte Theologie, Konrektor in Ronneburg, 1874 zur Disposition gestellt, † Anfang Januar 1899. — 17. Eduard Heilmann aus Altenburg, geb. 1820, Abiturient 1842, Pfarrer in Tegkwitz, † 25. Februar 1899.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Prof. Unger.

Religionslehre 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem A. T. Das erste Hauptstück wurde erklärt und gelernt; ebenso die durch den Lehrplan für Sexta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder. Rödger.

Deutsch 3 St. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Leseübungen nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Erklärung der Lesestücke, Benutzung derselben zur mündlichen Wiedererzählung und zur Einübung des grammatischen Pensums. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung. Deklamierübungen. Unger.

Lateinisch 8 St. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Extemporale. Unger.

Erdkunde 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Erdkunde. Heimatskunde. Allgemeine Übersicht über die Einteilung der Erdoberfläche. Unger.

Geschichte 1 St. Lektüre der geschichtlichen Abschnitte im deutschen Lesebuche. Unger.

Rechnen 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten (wiederholungsweise) und benannten ganzen Zahlen. Einübung der Münzen, Maße und Gewichte. Resolution und Reduktion. Anwendung der Multiplikation und Division auf Regel-de-tri. Zeitrechnung. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Rödger.

Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung häufig vorkommender Blütenpflanzen. Zusammenstellung der Organe. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren und Vögeln. Rödger.

Schreiben 2 St. Rödger.

Singen 2 St. Rödger.

Quinta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Plaehn.

Religionslehre 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das zweite Hauptstück wurde erklärt und gelernt, desgleichen die durch den Lehrplan für Quinta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder; das erste Hauptstück wurde wiederholt und das dritte dem Wortlaute nach gelernt. Rödger.

Deutsch 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze mit Wiederholung des Pensums der Sexta. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Deklamierübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Plaehn.

Lateinisch 8 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Einübung der unregelmäßigen Substantiva, der Komparation der Adjektiva, der Pronomina, der Numeralia, der Adverbia, der Präpositionen, der unregelmäßigen Verba mit Compositis. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauch des Akkusativs mit Infinitiv und der Partizipialkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Quinta; Vokabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. Plaehn.

Erdkunde 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Überblick über die Mittelmeerländer. Rödger.

Geschichte 1 St. Erzählungen aus der römischen und deutschen Sage und Geschichte. Plaehn.

Rechnen 4 St. Teilweise Wiederholung des Pensums von Sexta. Teilbarkeit der Zahlen, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache mehrerer Zahlen. Die Rechnung mit gemeinen Brüchen, Regel-de-tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Übung in der decimalen Schreibweise. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.

Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Wiederholung der Pflanzenorgane und ihrer Verrichtungen. Beschreibung und Vergleichung von bekannten Pflanzenfamilien. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Skelett des Menschen. Reptilien, Amphibien. Fische. Rödger.

Zeichnen 2 St. Pommer.

Schreiben 2 St. Pommer.

Singen 2 St. Rödger.

Quarta. Klassenlehrer: Professor Dr. Peine.

Religionslehre 2 St. Die biblische Geschichte des A. und N. T. wurde durch Lesen geschichtlicher Abschnitte der heil. Schrift vervollständigt. Katechismus: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke, Behandlung des dritten Hauptstückes mit den bezüglichen Sprüchen. 5 Kirchenlieder. Rödger.

Deutsch 3 St. Wiederholung des Pensums der Quinta und Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Deklamierübungen. Alle vierzehn Tage abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Peine.

Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik: Formenlehre. Wiederholung des Pensums der Quinta. Syntax: die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Kasus. Anfänge der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. 3 St. Lektüre: Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Peine.

Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Lautlehre. Regelmäßige Formenlehre. Satzlehre. Extemporalien. Dictées. Sprechübungen. Besser.

Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der orientalischen Völker, sodann griechische und römische Geschichte. Schwabe.

Erdkunde 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Physische Geographie. Allgemeiner Überblick über die Erdteile. Schwabe.

Mathematik 4 St. Arithmetik: Decimalbrüche, Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Verteilungs-, Rabattrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Mischungsrechnung. — Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Extemporalien. Unger.

Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Höhere Pflanzen nach dem natürlichen System. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im W. Tierkunde. Gliederfüßler. Schmidt.

Zeichnen 2 St. Pommer.

Singen 2 St. (mit V). Rödger.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Professor Pfeifer.

Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im A. T. bis zum Exil. Ausgewählte Abschnitte, auch aus den poet. Büchern wurden in der Klasse gelesen und erklärt. Wiederholung des Katechismus und der biblischen Geschichte des A. T. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnung. Sechs Kirchenlieder wurden gelernt. Peine.

Deutsch 2 St. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Lesen und Erklären germanischer und nordischer Sagen. Die wichtigsten grammatischen und metrischen Gesetze wurden durchgenommen. 11 Aufsätze. Pfeifer.

Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Wiederholung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre mit besonderer Rücksicht auf Cäsar. Übersetzungen aus Ostermann's Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, meist im Anschluß an die Lektüre. 3 St. Caes. de bell. Gall. B. 1, 2, 4. Pfeifer.

Griechisch 6 St. Die regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Verba auf $\mu\iota$. Übersetzungsübungen nach Weseners Elementarbuch. Klassen- und Hausarbeiten alle vierzehn Tage. Klinghardt.

Französisch 3 St. Regelmäßige Konjugation; die allernotwendigsten unregelmäßigen Verba nach Kühn, Kleine französische Schulgrammatik. Extemporalien, Exercitien, Dictées. Lektüre aus Strien, Lehrbuch der französischen Sprache, Teil I. Sprechübungen. Besser.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation.
Erdkunde 1 St. Die fremden Erdteile und deutschen Kolonieen. } Nitzsche.

Mathematik 3 St. Geometrie: Dreiecke, Parallelogramme, Kreislehre. Arithmetik: Buchstabenrechnung; Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten; Zerlegung in Faktoren; Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Aufgaben; Extemporalien. Franke.

Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Niedere Pflanzen. Pflanzenleben. Pflanzenanatomie, Pflanzenkrankheiten, die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen, einige schwierige Pflanzenfamilien. Im W. Tierkunde. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Schmidt.

Zeichnen 2 St. Pommer.

Singen 2 St. (mit IIIa). Rödger.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Dr. Klinghardt.

Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. auf Grund der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Matthäus, Lukas und Johannes, besonders der Bergpredigt und der Gleichnisse. Reformationsgeschichte als Lebensbild Luthers. Wiederholung des Liederschatzes. Plaehn.

Deutsch 2 St. Schillers Lied von der Glocke und Uhlands Ernst von Schwaben wurden gelesen; ersteres auch gelernt. Außerdem wurden Gedichte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek behandelt und teilweise gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klinghardt.

Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Gebrauch der Pronomina, Tempora, Modi. Gelegentliche Wiederholungen des früheren Pensums. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Caesar de bell. Gall. Buch 5—7 mit Übergehung kleinerer Abschnitte. Einige Stunden wurden zur Lektüre von Ovid benutzt. Klinghardt.

Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik nach Uhle. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf μι; unregelmäßige Verba. Die einfachsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Xenoph. Anab. B. 1 und 2 mit Auswahl. Plaehn.

Französisch 3 St. Abschluß der Formenlehre und Hauptregeln der Syntax nach Kühn, franz. Schulgrammatik. Lektüre: Lamé-Fleury, histoire de France II. Extemporalien, Dictées, Sprechübungen. Besser.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Pfeifer.

Erdkunde 1 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Pfeifer.

Mathematik 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Fortsetzung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren und Berechnung der Fläche der Figuren, des Kreisumfanges und -inhaltes. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Aufgaben. Extemporalien. Franke.

Naturgeschichte 2 St. Der menschliche Körper. Gesundheitslehre. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Einiges aus der Wärmelehre. Schmidt.

Zeichnen 2 St. Pommer.

Singen 2 St. (mit IIIb). Rödger.

Unter-Sekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Geyer.

Religionslehre 2 St. Ergänzende Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Alten Testament. Markusevangelium. Plaehn.

Deutsch 3 St. Lektüre: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Zriny, Voß' Luise. Freie Vorträge. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klinghardt.

Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik: Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Lektüre: Cic. in Catilinam I und III, Cato major; Sallust, bell. Catilinae. Aus Ovids Metamorphosen: Schöpfung, vier Weltalter, Sündflut, Phaethon, Pyramus und Thisbe, Niobe, Philemon und Baucis, Apotheose Cäsars, Apotheose des Aeneas; aus Vergil Aen. B. 2 mit Auswahl. Geyer.

Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Kasus, Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Xenophon, Anab. III und IV mit Auswahl. Homer, Odyssee I, 1—87; V—IX mit Auswahl. Geyer.

Französisch 3 St. Syntax nach Kühn, kleine französische Grammatik S. 89—120. Lektüre: S.-S. Monod, Allemands et Français. W.-S. Daudet, Le petit Chose. Extemporalien, Dictées. Sprechübungen. Besser.

Geschichte und Erdkunde 3 St. Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Erdkunde der europäischen Länder. Klinghardt.

Mathematik 4 St. Arithmetik: Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Leichtere Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten. Rechnen mit Logarithmen. Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren, regelmäßige Vielecke. Berechnung der Zahl π. Trigonometrie des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Körperberechnungen. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.

Physik 2 St. Chemische Erscheinungen, einige wichtige Mineralien und einfachste Krystallformen. Magnetismus, Reibungselektrizität, die physiologischen Wirkungen, Wärmewirkungen und elektromagnetischen des galvanischen Stromes, die verschiedenen galvanischen Elemente. Einige einfache Erscheinungen aus Akustik und Optik. Schmidt.

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Nitzsche.

Religionslehre 2 St. Lesen der Apostelgeschichte und einiger Abschnitte aus den Briefen. Wiederholung der Kirchenlieder. Peine.

Deutsch 3 St. Übersicht der deutschen Litteraturgeschichte bis auf Walther von der Vogelweide. Gelesen wurden Teile des Nibelungenliedes, Lieder Walthers von der Vogelweide (im Urtext); Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart. Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache. Lehre von den Tropen und Figuren. Übungen im Deklamieren. Freie Vorträge. Neun Aufsätze. Nitzsche.

Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Wiederholungen aus der Formenlehre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. Übersetzungen aus Süpfle, Aufgaben II. Teil. 3 St. Prosalektüre: Cicero pro lege Manilia, Livius B. 21; privatim Cic. pro Archia poeta; Nep. Atticus. Auswendiglernen geeigneter Stellen. 2 St. Vergil. Aen. B. 1, 3, 4, 6 mit Auswahl. Schwabe.

Griechisch 6 St. Davon 1 St. Grammatik: Wiederholung von Abschnitten der Formenlehre und Vervollständigung der Syntax. Alle zwei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt. 5 St. Lektüre: Xenoph. Hellenica B. 1 u. 2. Herodot, ausgewählte Abschnitte aus B. 6, 7 u. 8. (Homer Odyssee B. 10—17, 19, 21—23 mit Auswahl, z. T. privatim.) Auswendiglernen geeigneter Stellen. Nitzsche.

Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung im Anschluß an die Lektüre. S.-S.: Daudet, lettres de mon moulin. W.-S.: Ségur, Napoléon à Moscou. Anthol. des poètes français von Benecke, einige Gedichte. Alle drei Wochen Diktat oder Übersetzung aus dem Französischen. Sprechübungen. Besser.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Elementar- und Formenlehre nach Stracks Grammatik bis § 76. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Gelegentlich schriftliche Übungen. Peine.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. I. 1—4. II. Lesestücke 1—17. Sprechübungen im Anschluß daran. Schriftliche Übungen. Grammatik nach Tendering im Anschluß an die Lektüre. Köcher.

Geschichte 3 St. Griechische und römische Geschichte. Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Pfeifer.

Mathematik 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen. Goldener Schnitt, reguläre Polygone, Linien- und Flächenberechnung. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen. Lehrsatz des Menelaus und Ceva. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Vielecken. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.

Physik 2 St. Lehre von der Elektrizität und von der Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Schmidt.

Unter-Prima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Schwabe.

Religionslehre 2 St. Zusammen mit Oberprima. Peine.

Deutsch 3 St. Zusammen mit Oberprima. Geyer.

Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien, Repetition der Syntax, sowie mündliche Übersetzungen aus Süpfle. 3 St. Prosalektüre: Cicero in Verrem V; einige Briefe; Tac. Germania Priv. Cic. Laelius. Auswendiglernen einiger Stellen. 2 St. Horaz, Oden B. 1 und 2 und Epoden und Satiren mit Auswahl; 14 Oden wurden auswendig gelernt. Schwabe.

Griechisch 6 St. Plato, Apologie und Kriton; Demosthenes, Olynthische Reden 1 und 2; Homer, Ilias B. I—XII; Sophokles, Antigone. Übungen im mündlichen Extemporieren, besonders aus Xenophons Memorabilien und etwa alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung eines griechischen Textes. Direktor.

Französisch 2 St. Wiederholungen aus der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: S.-S.: Molière, Femmes Savantes. W.-S.: Taine, Les origines de la France contemporaine. Victor Hugo, ausgewählte Gedichte. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, oder Diktat. Sprechübungen. Besser.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde mit Auswahl Josua 23. 24. Richter 1—7. Psalm 1—10. 41—43. 50. 73. 104. Gelegentlich schriftliche Übungen. Peine.

Englisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Chambers, English History. Scott, the Lady of the Lake. Schriftliche Übungen. Sprechübungen. Köcher.

Geschichte 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Erdkunde von Deutschland. Pfeifer.

Mathematik 4 St. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Repetition der arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.

Physik 2 St. Mechanik. Akustik. Franke.

Ober-Prima. Klassenlehrer: der Direktor.

Religionslehre 2 St. Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in Verbindung mit der Lektüre und Erklärung des Römerbriefes und der Augustana. Jakobusbrief Kap. 2—5. Wiederholungen aus allen Gebieten. Peine.

Deutsch 3 St. Übersicht über die Litteratur des 16.—18. Jahrhunderts im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Prima. Goethe: Lyrik. Privatim gelesen und in der Klasse besprochen wurden: Shakespeare, Julius Cäsar; Lessing, Nathan; Goethe, Iphigenie; Schiller, Wallenstein. Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge. Aufsätze. Geyer.

Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Prosalektüre: Cic. or. pro Milone; Tacitus' Germania, Annalen I, 1—10. 31—71. II, 5—26. 44—46; 62 f.; 69—73. 88. Privatim lasen die Schüler ausgewählte Briefe Ciceros. 2 St. Extemporalien und Exercitien, Repetitionen der Syntax; mündliche Übersetzungen. 2 St. Horaz, Oden B. 3 u. 4; Epoden; Auswahl aus Satiren und Episteln; Wiederholungen. Direktor.

Griechisch 6 St. Prosalektüre: Plato, Laches, Phädon z. Teil; Thukydides VI und VII. Ilias B. 12—16, 18, 19, 22, 24. Sophokles' König Oedipus. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. Nitzsche.

Französisch 2 St. Lektüre: Racine, Phèdre; Anthologie, Gedichte Coppées; Barrau, Scènes de la révolution française. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, freie Arbeit oder Diktat. Sprechübungen. Besser.

Hebräisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.

Englisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.

Geschichte 3 St. Neuere Geschichte von 1648—1888. Wiederholungen aus der Erdkunde und der älteren deutschen Geschichte. Pfeifer.

Mathematik 4 St. Abschluß der Stereometrie. Einige Grundformeln der sphärischen Trigonometrie. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten und Anwendungen desselben. Figurierte Zahlen. Kreisevolventen. Reihen für sin a und cos a. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.

Physik 2 St. Optik. Physikalische Aufgaben. Astronomische Geographie. Franke.

Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1898/99.

№	Lehrer	Hauptlehrer der Klasse	Stundenzahl	I a. Ord.: Procksch	I b. Ord.: Schwabe	II a. Ord.: Nitzsche	II b. Ord.: Geyer	III a. Ord.: Klinghardt	III b. Ord.: Pfeifer	IV. Ord.: Peine	V. Ord.: Plaehn	VI. Ord.: Unger
1	Dir. Dr. Procksch	Ia.	13	7 Latein	6 Griech.							
2	Prof. Dr. Nitzsche	IIa.	18	6 Griech.		3 Deutsch 6 Griech.			3 Gesch. u. Erdk.			
3	Prof. Dr. Franke		18	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math.	3 Math.			
4	Prof. Dr. Schwabe	Ib.	18 + 3	3 Turnen	7 Latein	7 Latein				2 Gesch. 2 Erdk.		
5	Prof. Unger	VI.	18							4 Math.		8 Latein 4 Deutsch 2 Erdk.
6	Prof. Dr. Geyer	IIb.	16	3 Deutsch			7 Latein. 6 Griech.					
7	Prof. Dr. Peine	IV.	20	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion 2 Hebräisch			2 Religion	7 Latein 3 Deutsch		
8	Prof. Kraft			war beurlaubt.								
9	Prof. Dr. Schmidt		22			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Naturw.	2 Naturb.	2 Naturb.	4 Rechnen	
10	Prof. Pfeifer	IIIb.	21	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 7 Latein			
11	Prof. Dr. Klinghardt	IIIa.	21				3 Deutsch 3 Gesch.	7 Latein 2 Deutsch	6 Griech.			
12	O.-L. Besser		19	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	4 Franz.		
13	O.-L. Dr. Plaehn	V.	21				2 Religion	2 Religion 6 Griech.			2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.	
14	O.-L. Dr. Köcher		4	2 Englisch		2 Englisch						
15	Pommer, Turn- u. Zeichenlehrer		27	2 Zeichnen		2 Zeichnen 3 Turnen		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Schreib.	3 Turnen
16	Rödger, Gesang- u. Elementarlehrer		27	2 Singen				2 Singen		2 Singen 2 Religion	2 Singen 2 Religion 2 Naturb. 2 Erdk.	3 Religion 4 Rechnen 2 Singen 2 Schreib. 2 Naturb.

III. Lehrmittel.

A. Bibliothek. (Prof. Dr. Geyer.)

1. Lehrerbibliothek.

Geschenke: Von Sr. Hoheit dem gnädigst regierenden Herzoge: Luther, Weimarer Ausgabe, Bd. 20. Von Herrn Prof. Pfeifer: Treitschke, H. v., Der Socialismus und seine Gönner. Von der Altenburger Lesegesellschaft durch Vermittelung des Herrn Prof. Pfeifer: Sirius, Kennst Du das Land? Hassan und Baruck, Die Wahrheit über Emin Pascha; Rabenlechner, Hamerlings Jugend; Büdinger, Don Carlos' Haft und Tod; Aus Bismarcks politischem Briefwechsel. Von Herrn Landrichter Pilling (†) aus der Bibliothek seines Vaters eine Anzahl Werke, meist aus der französischen Litteratur. Von Herrn Hauptmann Frhr. v. Wangenheim: Seutter, Karte der Ämter Altenburg und Ronneburg.

Zeitschriften: Litterar. Zentralblatt (Zarncke). Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Müller). Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik (Ilberg und Richter). Zeitschrift für den deutschen Unterricht (Lyon). Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Das humanistische Gymnasium (Uhlig). Die Grenzboten. Altenburger Amts- und Nachrichtsblatt.

Fortsetzungen: Fries und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Roscher, Mythol. Wörterbuch. Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. Allgem. Deutsche Biographie. Archäol. Anzeiger, Beiblatt zum Jahrbuch des arch. Instituts. Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte. Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. Kohl, Bismarck-Jahrbuch. Rein, Handbuch der Pädagogik. Kirchliches Jahrbuch für das Herzogtum S.-Altenburg. Leimbach, Die deutschen Dichter. Gröber, Grundriß der roman. Philologie.

Anschaffungen: Schuchardt, Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen, Heft 6. Eugippii vita Severini, ed Th. Mommsen. Cicero, Orat. Philippicae in Antonium, ed. Wernsdorf. Cicero, De officiis, ed. Beier. Cicero, Orationes, ed Car. Halmius. Cicero, Partitiones oratoriae, erklärt von Piderit. Cicero, Vom Redner, übers. von Wolff. Cicero, De oratore, erklärt von Sorof. Cicero, Brutus de claris oratoribus, erklärt von Jahn. Cicero, Orator, erklärt von Jahn. Meyer, Das deutsche Volkstum. Niemann, Die Grafen von Altenschwerdt. Willmann, Geschichte des Idealismus, Bd. 3. Below, v., Das ältere deutsche Städtewesen und Bürgertum. Heyck, Kaiser Maximilian I. Schulz, Wallenstein. Marcks, Königin Elisabeth von England. Stützer, Deutsche Socialgeschichte. Fünfundzwanzig Jahre deutscher Zeitgeschichte, 1872—1897. Müller, Unser Kaiser (Wilhelm II.). Treitschke, v., Historische und politische Aufsätze, Bd. 3 und 4. Bismarck, Fürst, Gedanken und Erinnerungen. Poschinger, v., Bismarck-Portefeuille. Kohl, Denkwürdige Tage aus dem Leben des Fürsten Bismarck. Liman, Bismarck-Denkwürdigkeiten. Bismarckbriefe, 6. Aufl., herausg. von Kohl. Friedrich, Bismarck; Lebensbild. Heyck, Bismarck. Poschinger, v., Fürst Bismarck und die Parlamentarier. Scobel, Thüringen. Nansen, In Nacht und Eis, Supplement (Bd. 3). Ratzel, Deutschland. Müller-Pouillet, Physik II (2 Bde.). (Becker), Katalog der Gemäldesammlung des Altenburger Museums. Rosenberg, Lenbach. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. Marschall, Bilderatlas zur Zoologie der Vögel, der Säugetiere, der Fische, Lurche und Kriechtiere, der niederen Tiere.

2. Schülerbibliothek.

Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine. (Lüders), Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance. Müllenhoff, Die Natur im Volksmunde. Tanera, Aus drei Weltteilen. Köcher, Kirchbergs Geschick. Greß, Holzlandsagen, 2. Aufl. Erinnerungen an meine Schuljahre.

B. Physikalisches Kabinet. (Prof. Dr. Franke.)

Neu angeschafft:

Eine große Armillarsphäre.

Eine Akkumulatorenbatterie von 8 Zellen montiert, in 2 Kästen.

Verschiedene Glaswaren aus der Fabrik von Greiner und Friedrichs in Stützerbach.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung. (Prof. Dr. Schmidt.)

Für die Lehrmittelsammlung zum naturgeschichtlichen Unterricht wurde im Schuljahr 1898/99

a) geschenkt: Von Herrn Hofapotheker Dr. Hübler wertvolle Mineralien, Silber, Kupfer, Schwefel, Graphit, Kobaltblüte, Speiskobalt, Magnetit, Realgar, Rotgiltigerz, Buntkupfererz, Fahlerz, Zinkblende, Wolfram.

b) gekauft: Spirituspräparate von Schlei, Lanzettfisch, Wegschnecke, Ackerschnecke, Regenwurm, Blutegel, Spulwurm, Seewalze, Süßwasserschwamm; Seeperlmuschel, Verwandlungen von der Stechmücke und Waldameise.

D. Karten und Anschauungsmittel. (Dr. Klinghardt.)

Kiepert: Wandkarte der deutschen Kolonieen. Seemanns Wandbilder.

E. Musikalien. (Rödger.)

Angekauft wurden: Rauchenecker, „Heil Dir, Germania!"; Kipper, Vier patriotische Gesänge; Reißiger, Blücher am Rhein; Anacker, Bergmannsgruß; Beethoven, Stimmen zum Opferlied.

Geschenkt wurde von Herrn Hauptmann Back eine Trompete für den Bläserchor.

IV. Schulbücher.

Bei den Schriftstellern wird Text und Kommentar möglichst getrennt verlangt. In der Regel sind neue Exemplare von den Schülern anzuschaffen; gebrauchte werden nur in besonderen Fällen gestattet. T. T. = Teubnerscher Text.

Lfde. Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
	I. Für den Religionsunterricht.									
1.	Gesangbuch. Katechismus. Bibel	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
2.	Kurtz, Biblische Geschichte	VI	V	IV	IIIb	—	—	—	—	—
3.	Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
4.	Novum testamentum graece	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
	II. Für den Unterricht im Deutschen.									
5.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
6.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
7.	Kluge, Litteraturgeschichte	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
8.	Schiller a) Gedichte	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
	b) Tell und Jungfrau von Orleans	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	c) Maria Stuart	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	d) Wallenstein	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	e) Braut von Messina	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
9.	Goethe a) Hermann und Dorothea	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	b) Götz von Berlichingen	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	c) Iphigenie auf Tauris (Hempel)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	d) Dichtung und Wahrheit	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia

Lfde. Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
10.	Lessing a) Philotas; Minna von Barnhelm; Nathan der Weise	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
11.	Voß' Luise	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
12.	Shakespeare, Julius Cäsar und Coriolan	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	III. Für den Unterricht im Lateinischen.									
13.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Schulgrammatik (41. oder spätere Aufl.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
14.	Müller-Ostermann, Lateinisches Übungsbuch (Ausg. ohne grammatischen Anh.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
15.	Süpfle, Stilübungen	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	—
16.	Georges, Lateinisches Schul- (1 Bd.) oder Handwörterbuch (2 Bde.)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
17.	Caesar, a) de bello Gallico mit Kommentar von Procksch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
	b) de bello civili, T. T.	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
18.	Cicero a) orr. in Catilinam, T. T.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
	b) de imp. Cn. Pomp. und pro Archia, T. T.	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	c) in Verrem IV und V, T. T.	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	d) Tusculanen	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
	e) Ausgewählte Briefe von Franz (Velh. & Kl.)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
19.	Sallustius' Catilina und Jugurtha. T. T.	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
20.	Livius l. XXI und XXII. T. T.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	—
21.	Tacitus a) Agricola (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	b) Annalen, T. T.	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
22.	Ovidius, Ausg. von Harder (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—
23.	Vergilius, T. T., Comm. von Becker (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
24.	Horatius, T. T.	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	IV. Für den Unterricht im Griechischen.									
25.	Uhle, Griechische Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
26.	Wesener, Griechisches Übungsbuch I (3. Aufl.)	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—
27.	Benseler, Griechisch-deutsches Handwörterbuch	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
28.	Xenophon a) Anabasis, T. T., mit Kommentar von Schirmer	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—
	b) Hellenica, T. T.	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
29.	Herodotus, T. T.	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
30.	Thucydides, Ausg. von Harder (Freytag) oder T. T.	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
31.	Demosthenes, T. T. von Blaß, I	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
32.	Plato, T. T. Apologie, Kriton, Phädo	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
33.	Homers a) Odyssee, T. T., mit Kommentar von Hentze	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	—
	b) Ilias	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
34.	Sophokles a) Philoktetes (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	b) Aias (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
	V. Für den Unterricht im Französischen.									
35.	Strien, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausg. B	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
36.	" Lehrbuch der französischen Sprache, I, Ausg. B	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—

Lfde. Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
37.	Kühn, Französische Schulgrammatik, 2. Aufl. (Velh. & Kl.)	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
38.	„ Französisches Lesebuch, Mittelstufe, 2. Aufl.	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
39.	Fischer, Deutsche Übungsstücke zu Kühns französ. Grammatik II. 2. Aufl. Mittelstufe (Velh. & Klasing)	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—
40.	G. Bruno, Le tour de la France par deux enfants (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	IIIa	—	IIa	—	—
41.	Thiers, Expédition d'Égypte (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42.	Daudet, Le petit Chose (Renger)	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
43.	Erckmann-Chatrian, Waterloo. (Renger)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
44.	Anthologie des poètes français (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
45.	Racine, Britannicus (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
46.	Mignet, La révolution française, I. (Velh. & Klas., Ausg. A.)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
47.	Coppée, Pariser Skizzen (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
48.	Lanfrey, Campagnes de 1805—1807 (Perthes)	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
	VI. Für den Unterricht im Englischen.									
49.	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
50.	Chambus, English History (Gärtner)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	VII. Für den Unterricht im Hebräischen.									
51.	Strack, Hebräische Elementargrammatik	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
52.	Hebräische Bibel und Wörterbuch	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	VIII. Für den Unterricht in der Geschichte und Erdkunde.									
53.	David Müller, Alte Geschichte	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
54.	„ „ Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
55.	Jänicke, Lehrbuch der Geschichte I, II (Breslau)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
56.	Putzger, Historischer Atlas	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
57.	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
58.	v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie	—	V	IV	—	—	—	—	—	—
59.	„ Kleine Schulgeographie	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
	IX. Für den mathematischen und Rechenunterricht.									
60.	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
61.	Bardey, Aufgabensammlung	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
62.	Flemming, Die wichtigsten Sätze u. s. w.	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
63.	Schlömilch, Logarithmen	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
64.	Köstler, Geometrie I.	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
	II.	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
	III.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
65.	Kambly-Röder, Trigonometrie	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
66.	„ „ Stereometrie	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	X. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.									
67.	Meutzner, Physik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia

V. Schulbesuch.

A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahres Ostern 1898.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres verblieben 157 Schüler. Von diesen verließen die Schule

aus Ia: 1.—7. Die S. 21 des vorigen Programms aufgeführten Abiturienten;
„ IIa: 8. Ernst Schulz;
aus IIb: 9. Rudolf Ficker;
„ IIIb: 10. Hans Pöhler;
„ IV: 11. Max Merkel.

Es verblieben daher 146 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 25 neu aufgenommen, so daß im ganzen 171 Schüler die Schule besuchten.

B. Schülerverzeichnis.

* bezeichnet die neu aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten abgegangenen Schüler; der Ort hinter dem Namen ist der Heimatsort.

Ober-Prima (12).

1. Kühn, Hermann, aus Altenburg.
2. Wirth, Johannes, aus Altenburg.
3. Rahnefeld, Alwin, aus Ronneburg.
4. Hoffmann, Alfred, aus Crimmitschau.
5. Kipping, Alfred, aus Altenburg.
6. Redmer, Karl, aus Meerane.
7. Wagner, Kurt, aus Schömbach.
8. Patzschke, Kurt, aus Hain (b. Kieritzsch).
9. Kersten, Max, aus Altenburg.
10. Geibel, Lothar, aus Altenburg.
11. Häßner, Albrecht, aus Altenburg.
12. Kürzel, Karl, aus Crimmitschau.

Unter-Prima (13).

13. Kunitz, Rudolf, aus Schmölln.
14. Diesch, Karl, aus Altenburg.
15. Rahnefeld, Otto, aus Ronneburg.
16. Nitzsche, Paul, aus Altenburg.
17. Gutmann, Ernst, aus Altenburg.
18. Patuschka, Albert, aus Schmölln.
19. Wunderlich, Hans, aus Altenburg.
20. Herrmann, Rudolf, aus Kahla.
21. Kühn, Hans, aus Altenburg.
22. Wolf, Emil, aus Altenburg.
23. Patuschka, Johannes, aus Schmölln.
24. Götze, Emil, aus Altenburg.
25. *Thometzek, Franz, aus Bonn.

Ober-Sekunda (14).

26. Lungwitz, Johannes, aus Gößnitz.
27. Patzschke, Emil, aus Hain (b. Kieritzsch).
28. Poppe, Alfred, aus Altenburg.
29. Pause, Walther, aus Altenburg.
30. Greiner, Theodor, aus Alt-Mörbitz.
31. v. Seckendorff, Hans, aus Altenburg.
32. Hase, Walther, aus Schmölln.
33. Schilling, Johannes, aus Altenburg.
34. Fritzsche, Ernst, aus Altenburg.
35. Häßner, Hugo, aus Altenburg.
36. Lohse, Alfred, aus Altenburg.
37. Rothe, Fritz, aus Altenburg.
38. Scheidemantel, Rudolf, aus Altenburg.
39. Schmidt, Theodor, aus Ehrenberg.

Unter-Sekunda (28).

40. Findeisen, Gerhard, aus Ronneburg.
41. v. Buch, Gustav, aus Altenburg.
42. Hammer, Hermann, aus Altenburg.
43. Hoffmann, Gustav, aus Altenburg.
44. Steudemann, Hans, aus Altenburg.
45. Höhn, Kurt, aus Schmölln.
46. Fränzel, Ernst, aus Altenburg.
47. Fischer, Johannes, aus Altenburg.
48. Göring, Rudolf, aus Altenburg.
49. v. Seckendorff, Heinrich, aus Altenburg.
50. Deutsch, Emil, aus Altenburg.
51. Günther, Willy, aus Altenburg.
52. Schmidt, Herbert, aus Altenburg.
53. Ficker, Alfred, aus Eschefeld.
54. Kipping, Franz, aus Altenburg.
55. Patzschke, Otto, aus Hain (b. Kieritzsch).
56. Graf von Schwerin, Bogislav, aus Sophienhof bei Löwitz.
57. Günther, Fritz, aus Altenburg.
58. Gabler, Fritz, aus Altenburg.
59. Steudemann, Albert, aus Altenburg.
60. Beyer, Paul, aus Altenburg.
61. v. Borries, Hans, aus Altenburg.
62. *Graf von Giech, Friedrich Karl, aus Thurnau bei Culmbach, Baiern.
63. Pierer, Rudolf, aus Altenburg.
64. Schmidt, Werner, aus Altenburg.

65. Scholber, Ernst, aus Altenburg.
66. † Kasischke, Kurt, aus Altenburg.
67. † *Clauder, Franklin, aus Tautenhain.

Ober-Tertia (24).

68. Götze, Walther, aus Altenburg.
69. Wirth, Ulrich, aus Altenburg.
70. v. Borries, Kurt, aus Altenburg.
71. Sparsbrod, Erich, aus Altenburg.
72. Zinkeisen, Moritz, aus Altenburg.
73. Beyer, Gustav, aus Crimmitschau.
74. Stephan, Johannes, aus Altenburg.
75. Leidner, Justus, aus Altenburg.
76. Kröber, Johannes, aus Reichstädt.
77. Bernhardi, Kurt, aus Altenburg.
78. Milker, Rudolf, aus Altenburg.
79. Lehmann, Paul, aus Fockendorf.
80. Heilmann, Willy, aus Gößnitz.
81. Reineck, Max, aus Altenburg.
82. Steudemann, Karl, aus Altenburg.
83. Hesselbarth, Hans, aus Gödern.
84. Opitz, Hans, aus Crimmitschau.
85. Lotz, Walther, aus Altenburg.
86. Pfeifer, Rudolf, aus Altenburg.
87. Spenner, Albert, aus Altenburg.
88. v. Otterstedt, Wilhelm, aus Altenburg.
89. Pöschmann, Ernst, aus Altenburg.
90. † Hase, Fritz, aus Schmölln.
91. † Gerich, Max, aus Ehrenhain.

Unter-Tertia (20).

92. Kühn, Georg, aus Altenburg.
93. Günther, Kurt, aus Altenburg.
94. Rohde, Alfred, aus Altenburg.
95. Köhler, Walther, aus Altenburg.
96. Nitzsche, Walther, aus Altenburg.
97. Schulze, Walther, aus Ronneburg.
98. Steudemann, Max, aus Altenburg.
99. Günther, Otto, aus Altenburg.
100. Etzold, Senny, aus Altenburg.
101. Köhler, Erich, aus Petsa.
102. Gabler, Paul, aus Altenburg.
103. Taubert, Walther, aus Ehrenhain.
104. Beutler, Ernst, aus Reichenbach i. V.
105. Taubert, Walther, aus Zehma.
106. v. d. Lühe, Oskar, aus Altenburg.
107. Schmidt, Robert, aus Altenburg.
108. Wagner, Gerhard, aus Altenburg.
109. Bachmann, Theodor, aus Altenburg.
110. Knipfer, Fritz, aus Altenburg.
111. *Kretzschmar, Walther, aus Eisenberg.

Quarta (26).

112. Weber, Wilhelm, aus Altenburg.
113. Lohoff, Hans, aus Altenburg.
114. Besser, Ernst, aus Altenburg.
115. Härtel, Heinrich, aus Waldenburg in Sachsen.
116. Hempel, Rudolf, aus Altenburg.
117. Gärtner, Herbert, aus Altenburg.
118. Lachmann, Rudolf, aus Pölzig.
119. Wirth, Herbert, aus Altenburg.
120. Weber, Fritz, aus Altenburg.
121. Wohlleben, Karl, aus Altenburg.
122. Brambach, Oskar, aus Altenburg.
123. Röhr, Walther, aus Altenburg.
124. v. Borries, Arthur, aus Altenburg.
125. Ronneburger, Erich, aus Altenburg.
126. Georgius, Hans, aus Zechau.
127. *Schmelzer, Emil, aus Meerane.
128. Franke, Chlodwig, aus Altenburg.
129. Groschopf, Otto, Gößnitz.
130. Just, Walther, aus Altenburg.
131. Mohrmann, Rudolf, aus Altenburg.
132. Kraft, Erich, aus Altenburg.
133. Winner, Alfred, aus Altenburg.
134. *Giesecke, Oskar, aus Tirschenreuth, Bayern.
135. Geibel, Max, aus Altenburg.
136. *Hoppe, Paul, aus Lehndorf.
137. † v. Westernhagen, Thilo, aus Altenburg.

Quinta (17).

138. Rödel, Werner, aus Altenburg.
139. Steudemann, Heinrich, aus Altenburg.
140. *Bretschneider, Fritz, aus Flemmingen.
141. *Naumann, Fritz, aus Gauern.
142. Peter, Ernst, aus Altenburg.
143. Staude, Georg, aus Altenburg.
144. Schmidt, Emil, aus Altenburg.
145. Wunderlich, Gottfried, aus Altenburg.
146. Besser, Otto, aus Altenburg.
147. Besser, Erich, aus Altenburg.
148. Besser, Arnold, aus Altenburg.
149. *Nitzsche, Herbert, aus Taupadel.
150. Häßner, Leo, aus Altenburg.
151. Hase, Erich, aus Altenburg.
152. Dettelbach, Karl, aus Groß-Braunshain.
153. Unger, Rudolf, aus Altenburg.
154. Hartmann, Rudolf, aus Altenburg.

Sexta (14).

155. *Klinghardt, Konrad, aus Altenburg.
156. *Hammer, Franz, aus Altenburg.
157. *Peine, Hans, aus Altenburg.

158. *Fränzel, Fritz, aus Altenburg.
159. *Gabler, Otto, aus Altenburg.
160. *Pitzschler, Herbert, aus Altenburg.
161. *Bechstein, Walther, aus Altenburg.
162. *Haseroth, Walther, aus Altenburg.
163. *Spenner, Wilhelm, aus Altenburg.
164. *Obermann, Johannes, aus Altenburg.
165. *Grosse, Heinrich, aus Lichtenstein.
166. *Härtel, Max, aus Waldenburg in Sachsen.
167. *Unger, Robert, aus Altenburg.
168. *Melzer, Adalbert, aus Löpitz.
169. † *Weber, Hans, aus Altenburg.
170. † Knoll, Hans, aus Trebanz.
171. † Knoll, Fritz, aus Trebanz.

Von diesen gingen die mit † bezeichneten vor Schluß des Schuljahres ab, so daß an dessen Ende 163 Schüler verbleiben.

C. Statistische Übersicht.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898	7	12	13	17	28	22	21	23	14	157
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahres	7	—	1	1	—	1	1	—	1	12
3. Bestand nach Abgang von Nr. 2	—	12	12	16	28	21	20	23	13	145
4. Zugang: a) durch Versetzung	12	12	14	24	20	18	21	12	—	133
b) durch Aufnahme	—	1	—	2	—	1	3	3	16	26
5. Schülerzahl bei Beginn des Schuljahres	12	13	14	28	24	20	26	17	17	171
6. Zugang im Verlaufe des Schuljahres . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Gesamtzahl der Schüler, die die Schule überhaupt besuchten . . .	12	13	14	28	24	20	26	17	17	171
8. Abgang im Verlaufe des Schuljahres . .	—		—	2	2	—	1	—	3	8
9. Bestand am 1. Februar 1899	12	13	14	26	22	20	25	17	14	163
10. Durchschnittsalter d. Schüler am 1. Febr. 1899	19,02	18,65	17,92	16,90	15,58	14,06	13,20	12,03	10,45	
11. Nach ihrer Heimat waren										
1. Landeskinder und zwar										
a) aus der Stadt Altenburg . .	6	7	9	20	15	13	18	13	11	112
b) aus dem Ostkreise	2	4	3	2	5	4	4	4	1	29
c) aus dem Westkreise	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3
2. Auswärtige	4	1	2	4	2	1	3	—	2	19

Nach ihrem Bekenntnisse waren alle evangelisch.

Zur Reifeprüfung am Ende des Schuljahres meldeten sich 10 Schüler der Ober-Prima, die sämtlich zugelassen wurden. Die schriftliche Prüfung fand vom 7.—11. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des Herzoglichen Kommissars, Herrn Geheimen Regierungsrat Trosien aus Magdeburg, am 8. März statt.

Acht Prüflingen wurde das Zeugnis der Reife ohne mündliche Prüfung, einem nach der Prüfung in einem Fache und einem nach der Prüfung in zwei Fächern zuerkannt.

№	Name	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule	Dauer des Aufenthalts in Prima	Studium oder Beruf	Erste Universität
1	Hermann Kühn .	26. Juni 1880	Pfarrer in Flemmingen†	9	2	Theologie	Jena
2	Johannes Wirth .	29. Dezember 1879	Buchhalter in Altenburg	9	2	Offizier	
3	Alwin Rahnefeld .	25. Dezember 1878	Mehlhändler in Ronneburg	7	2	Mathematik	Leipzig
4	Alfred Hoffmann .	7. Juli 1879	Fabrikbesitzer in Crimmitschau	7	2	Rechtswissenschaft	Freiburg
5	Alfred Kipping .	10. Juni 1880	Rechtsanwalt in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	Freiburg
6	Karl Redmer . .	22. Juni 1880	Bürgermeister a. D. in Meerane	2½	2	Rechtswissenschaft	Berlin
7	Kurt Wagner . .	16. Januar 1880	Oberförster in Schömbach	9	2	Offizier	
8	Kurt Petzschke . .	12. November 1879	Gutsbesitzer in Hain†	9	2	Rechtswissenschaft	München
9	Max Kersten . .	4. Oktober 1880	Dr. phil. in Altenburg	3	2	Naturwissenschaft	Halle
10	Lothar Geibel . .	2. August 1880	Kommerzienrat in Altenburg	4	2	Offizier	

VI. Ordnung der Entlassungsfeier

Dienstag, den 22. März, vormittags 10 Uhr, in der Aula des Josephinums.

I. Gesang: „Unendlicher" von Dr. Sachse.
II. Bekanntmachung und Verteilung der Prämien und Stipendien durch den Direktor.
III. Gesang: „Euch, die ihr von uns scheidet" von Messerschmid.
IV. Rede des ersten Abiturienten Hermann Kühn und Erwiderung des Ersten der Unterprima Rudolf Kunitz.
V. Gesang: „Holde Freundschaft" von Mörlin.
VI. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
VII. Gesang: „Nichts verweilt" von Oldenburg.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr, zu der der Unterzeichnete noch Anmeldungen annimmt, findet Montag, den 10. April, von 8 Uhr an im Josephinum statt; der Unterricht beginnt Dienstag, den 11. April, früh 7 Uhr.

Altenburg, den 11. März 1899.

Schulrat Dr. Procksch,
Direktor.